Zeichnungen von Handelsman

Autor(en): **Handelsman, John Bernard**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

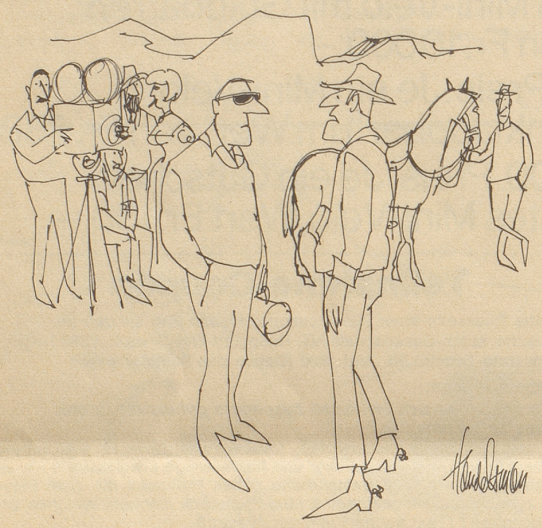
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeichnungen von Handelsman

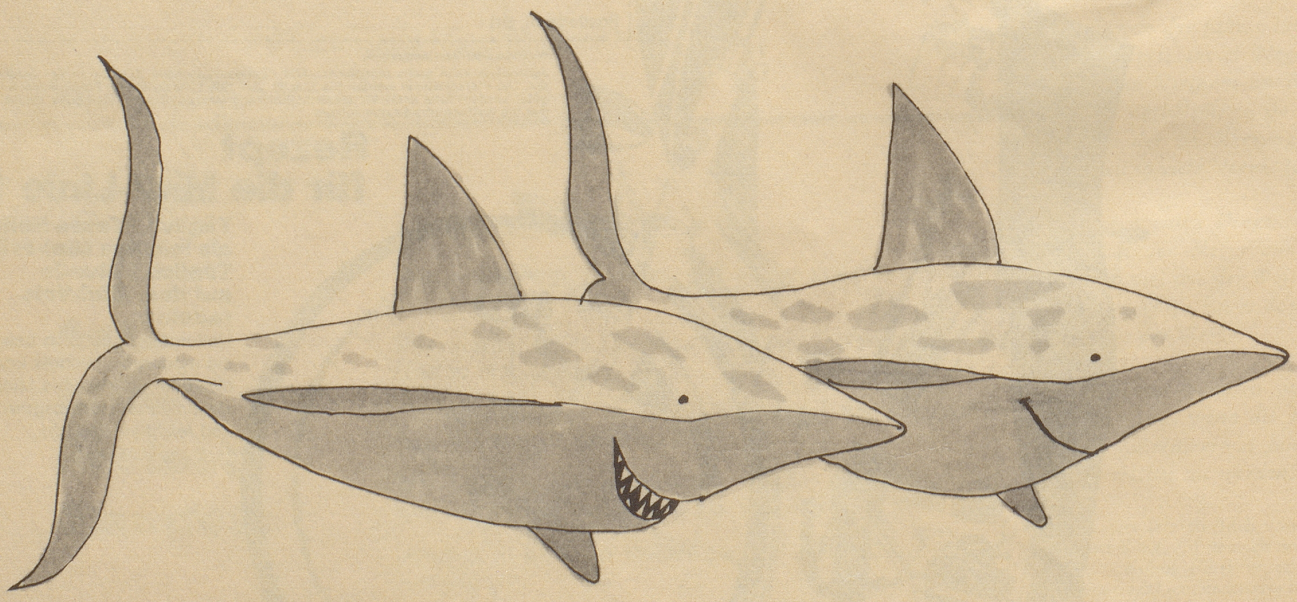
Handelsman wurde 1922 in New York geboren. Heute lebt er in England. Er ist seit 1950 verheiratet, hat drei Kinder, einen blendenden Strich, einen Hund und eine Katze.

Er studierte an der ‹Art Students Leage› und an der Universität seiner Geburtsstadt, später arbeitete er als Entwerfer, Radio-Operateur, Mechaniker, Werbefachmann und was der Berufe mehr sind, in denen er so viel Komisches beobachten und aufnehmen konnte, daß er 1963 beschloß, sich vollamtlich der Tätigkeit eines Humorzeichners zu widmen, zur großen Freude seiner Bewunderer in aller Welt!



«Vom Pferd stürze ich gerne selbst — aber für die Liebesszenen wünsche ich ein Double!»

«Entschuldigen Sie, ich verstehe kein Wort Neanderthalisch!»



«Heute ist Freitag, heute essen wir Fisch!»

« . . . für unseren zukünftigen Manager-Job schiene mir ein Erste-Hilfe-Kurs für Herzinfarkte wesentlich nützlicher als sexuelle Aufklärung ! »

« . . . ich warne Sie, Genosse Wang ! Ihr Gruß ‚Lang lebe Mao !' klingt verdammt verdächtig nach Gruß und nicht nach innigem Wunsch ! »

« . . . jetzt ist der Moment da, sie zu trennen ! Sonst sind sie imstande und verderben uns mit einer Versöhnung die ganze Vernissage ! »

« . . . ein besonderer Leckerbissen ! Beethovens Violinkonzert, gespielt von Yehudi Menuhin wie er wünschte, daß Isaac Stern es spielte ! »